

	<p>Objekt: Tierfigur (Fragment)</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 44492</p>
---	--

Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Andrea Blumtritt [CC BY-NC-SA]

Beschreibung

Kleine, zoomorphe Gefäßflöte mit aufgeblähtem Resonanzkörper und vier Füßen. Kopf und Mundstück sind fragmentiert. Das Objekt besitzt vier Grifflöcher. Die Keramik wurde geglättet, geschlämmt, grundiert und bemalt. Grundierung und Bemalung sind fast vollständig erodiert.

Das Fragment besitzt eine hellbraune Grundfarbe, die rot und schwarz-braun bemalt wurde. Die Objektform erinnert an ein Bergschwein (zaino oder jabalí). Nach Lothrop 1926: highland polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: die Keramik der Mora Gruppe wurde im Nordwesten Costa Ricas hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion des Landes gehandelt. Sie verwendet gestalterische Elemente (sitzende anthropo-morphe Figuren mit Kopfschmuck, Matten-Motiv, Kan-Kreuz), die auch aus der Maya-Keramik (Copador-Gruppe) des Clásico Tardío (900-600d.C.) bekannt sind.

Die Variante ist mit den Gruppen Gillén Negro sobre café claro (1350-1000d.C.) und Palmira Policromo (1350-1000d.C.) verwandt.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 5,4 x 5,4 x 9,2 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 800 n. Chr.-1200
wer wer

	wo	Costa Rica
Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Nicoya (Halbinsel)
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	